



Batik und Seidenmalerei

Eine Ausstellung im Hellhof
Königsteinerstraße 2,
6242 Kronberg im Taunus

vom 24. Oktober
bis 14. November 1982

Öffnungszeiten:
mittwochs und freitags 15 – 18 Uhr
samstags und sonntags 11 – 18 Uhr

Die Ausstellung wird am Sonntag,
dem 24. Oktober 1982 um 11 Uhr
in Anwesenheit der Künstler eröffnet.
14 – 15 Uhr Vorführung der Seidenmaltechnik
von Frau D. Bornemann.

Sonderveranstaltungen:

- Freitag, 29.10.1982, 20 Uhr
Lichtbildervortrag: „Javanische Batikmuster und ihre Symmetrie“
- Samstag, 30.10.1982, ganztags 11 – 18 Uhr
Seidenmalkurs* der Galerie Meru, Kassel (6 – 8 Teilnehmer)
Leitung Frau Cossmann
- Montag, 1.11. bis Mittwoch, 3.11.1982, jeweils 19 – 22 Uhr (3 Abende)
Einführungskurs Batik* (6 – 8 Teilnehmer)
Leitung A. Haake
- Samstag, 6.11. und 13.11.1982, jeweils 11 – 13 Uhr
Arbeitsprobe Batik
- Mittwoch, 10.11.1982, 20 Uhr
„Smaragd der Tropen“
Ein Kulturfilm der Garuda Indonesian Airways, anschließend Gelegenheit zur Diskussion
- Samstag, 13.11.1982, 20 Uhr
„Kresna Duta“
Original javanische Schattenspielszene ausgeführt von Herrn Sujitno aus Magelang/Java
Kommentar A. Haake

*Teilnahmebedingungen und Anmeldung zu den Kursen am 30.10. bzw. 1. – 3.11.1982
im Hellhof bei Frau Haake, Telefon 06173-5306 (abends) oder in der Ausstellung ab 24.10.

Mit Batik und Seidenmalerei stellen sich zwei künstlerische Techniken vor, die seit langer Zeit als Textilfärbemethoden bekannt sind. **Färben** bedeutet: Stoff und Farbstoff gehen eine innige Verbindung ein, ohne den Charakter des Stoffes zu verändern.

Im allgemeinen wird beim Batikverfahren ein teilweise mit Wachs bedeckter Stoff durch vollständiges Eintauchen gefärbt, während bei der Seidenmalerei – wie der Name schon sagt – der Farbstoff mit dem Pinsel aufgetragen wird. Auch hierbei wird oft mit Reservierungsmitteln gearbeitet, um Farbflächen gegeneinander abzugrenzen.

Beide Techniken sind aus Asien nach Europa gekommen. Batik wurde und wird in feinsten Qualität heute noch auf Java ausgeführt, wo bestimmte Muster bis vor kurzem sogar als Statussymbol galten. Um 1900 wurden europäische Künstler zum erstenmal angeregt, Dekorationsstoffe in Batiktechnik herzustellen. Die Seidenmalerei dagegen kam wohl zugleich mit der Seide selbst nach Europa, konnte allerdings nur

in Frankreich Fuß fassen. Nach einem Dornröschenschlaf kam sie erst Anfang unseres Jahrhunderts zu neuen Ehren und erfreut sich heute zunehmender Beliebtheit.

Viele bildende Künstler haben inzwischen den Reiz der beiden Techniken entdeckt und stellen sie gleichrangig neben andere Ausdrucksmöglichkeiten.

Es stellen aus: Dorothee Bornemann, Susanne Dölker, Ellen Eis, Monica Hannasch, Doris Kürten, Jutta Lamprecht, Rosmarie Lenzinger, Ulla Matten, Irmgard Runge, Ruta Strobel, Annelies Ursin, Karin Vollenbruch, Peter Wenger, Sunhild Wollwage und Werner Zipf.

Neben den Arbeiten dieser Künstler zeigt eine kleine Sonderschau Batik in ihrer ursprünglichen Art: Kains und Sarongs aus Java/Indonesien, diesmal unter dem Gesichtspunkt der Symmetrie ihrer Muster.

Die Ausstellung wurde eingerichtet von: Annegret Haake, Jaminstraße 11b, 6242 Kronberg im Taunus.